

Wir stärken die Parteikollektive in den LPG Pflanzenproduktion

Aus dem Beschluß des Politbüros vom 14. Februar 1978 über die „Lehren aus der Ernte“ sowie aus den Reden des Genossen Erich Honekter vor den 1. Kreissekretären und auf der 8. Tagung des ZK der SED zog die Kreisleitung der SED Gera-Land die Schlußfolgerung, die Grundorganisationen in den LPG Pflanzenproduktion und KAP weiter zielstrebig politisch-ideologisch and kadermäßig zu stärken.

In den vier LPG und den zwei kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion unseres Kreises sind Parteiorganisationen tätig. Sie mobilisieren die Genossenschaftsbauern dazu, die Pflanzenproduktion weiter zu intensivieren, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt breit anzuwenden und schrittweise zu industriemäßigen Produktionsmethoden überzugehen. Diese politisch-ideologische Arbeit findet ihren Ausdruck in wachsenden Erträgen. Seit 1975 stieg die pflanzliche Bruttoproduktion des Kreises je Hektar von 43,8 dt GE auf 53,6 dt GE im letzten Jahr.

Hohe Kampfkraft der Grundorganisation

Die Kreisleitung hilft den Parteiorganisationen in den Pflanzenbaubetrieben, ihre Kampfkraft zu erhöhen, die führende Rolle der Partei weiter auszuprägen, die vertrauensvollen Beziehungen zu den Arbeitern und Genossenschaftsbauern zu vertiefen, die Genossen mit einem festen Klas-

senstandpunkt auszurüsten und zu befähigen, die Parteibeschlüsse konsequent durchzuführen.

Eine zielstrebige politische Führungstätigkeit und ideologische Arbeit entwickelt die Grundorganisation in der LPG Pflanzenproduktion „IX. Parteitag“ Zossen/Niederpölnitz. Diese mit 85 Genossen stärkste Grundorganisation der Landwirtschaft unseres Kreises wird von der Kreisleitung in besonderem Maße unterstützt. Ihre Erfahrungen der Partearbeit werden allen Grundorganisationen vermittelt.

Grundlage der Partearbeit in Zossen/Niederpölnitz ist das Kampfprogramm der Grundorganisation. Es basiert auf den Beschlüssen der Partei, den Planaufgaben und der Konzeption zur weiteren gesellschaftlichen Entwicklung der Genossenschaft. Die Arbeit der Parteileitung ist darauf gerichtet, den Parteieinfluß in den Kollektiven zu festigen, den sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung der Planaufgaben wirksam zu führen und die Genossen für diese Aufgaben politisch-ideologisch zu rüsten.

Die Grundorganisation hat einen klaren Standpunkt zur Intensivierung der Produktion und zur Steigerung der Erträge. Das zeigt sich sowohl in der Ernte als auch in der Führung der Plandiskussion. Im nächsten Jahr sollen 61 dt GE von jedem Hektar geerntet werden. Die Genossen erhielten den Auftrag, in ihren Kollektiven die Notwendigkeit hoher Leistungen im Wettbewerb zu Ehren des 30. Republikgeburtstages für die

Leserbriefe

punkte sind dabei die Erarbeitung einer Dokumentation insbesondere zur Entwicklung des Kreises Zeit nach dem VIII. Parteitag der SED und die Gestaltung einer Ausstellung zum Werden und Wachsen der DDR am Beispiel unseres Kreises. Das sind nur einige Beispiele, die wir in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR in Angriff genommen haben.

Erich Beyer
Vorsitzender
Heinz Klemczak
Mitglied der Kommission
zur Erforschung der örtlichen
Arbeiterbewegung Zeit

Eine Hilfe der Genossen für Künstler

Die Bezirksleitung Erfurt unserer Partei organisiert für die in ihrem Bezirk tätigen Künstler und Kulturschaffenden Exkursionen in volkseigene Betriebe Hires Territoriums. Es handelt sich dabei nicht um Fahrten für „Weltfremde“, sondern um Bildungsreisen für schöpferisch tätige Menschen. Das Programm, das ich bisher kennenlernte, war vielseitig, aufschlußreich und informativ. Die ausgewählten Betriebe sind unterschiedlich in ihrer Struktur und verschiedenartig in

ihrer Produktion. Der Kalischacht Bleicherode, die Maschinenfabrik Seebach, das Zementwerk Deuna, das Funkwerk Erfurt, das Obertrikotagenwerk Apolda und der Rat des Bezirkes Erfurt vermittelten ganz verschiedenartige Eindrücke.

So wichtig die unterschiedlichen Details in den Betrieben auch sind, so interessant ist doch für uns Künstler das Gemeinsame, das all die Besuche kennzeichnet. Das sind die Produktionsnähe, die Gespräche